

erinnere dich, daß wir schon öfters über ihn ver-
handelt haben. Ich sprach im Juli auf der Reichs-
reise von Berlin mit Tietzer in Leipzig darüber;
er meinte für das Gehalt Salomons würde Gehalt
zu gewinnen sein. Er ist ein kessdiger Editor, mit
dem 14. Jahrh. genau vertraut und würde seinem
Aufsitzer vielleicht vorgezogen sein, zumal er
außer für die Constitutionen auch für die poli-
tischen Streitchriften sehr gut zu gebrauchen
wäre. Doch das mag eine cura posterior bleiben.

Der Druck des Hintergrund ist bald beendet;
von Leipzig ist der ganze Text gesetzt. Weitere Hind-
ernisse möchten aber daher während des Krieges
nicht in Angriff nehmen, was man dabei auch
nicht gut erwarten kann; es muß der Druck
von Adam v. Bremen und der Chron. Langenz.
sowie anderen Arbeiten wohl noch verschoben
werden. Ich werde nach Vollendung des Leipz.
des Nicolaus von Buxtrude in Angriff nehmen.
Wibsch war in Belgien, dann in Ostpreußen. Sein
letzte Karte vom 16. Sept. datirt aus Breslau;

92
wahrscheinlich ist er mit dem Landwehr - Reservekorps auf dem
Wege nach Galizien zur Unterstützung der Oesterreicher.

Seine Entlassung littet ich Anfang Oktober an die
Rheinische Kreditbank, Filiale Straßburg 1/2, Kleber.
Seite 13 überweisen zu lassen.

Mit besten Grüßen für Angehörige

H. Brunsau,